

Thomas Hampson

Bariton

Die Karriere des amerikanischen Baritons Thomas Hampson ist in vielerlei Hinsicht einzigartig. Als einer der bedeutendsten und gefragtesten Opern-, Konzert- und Liedsänger der Gegenwart ist er regelmäßig auf den führenden internationalen Opern- und Konzertbühnen zu Gast und hat mit den angesehensten Sängern, Pianisten, Dirigenten und Orchestern unserer Zeit gearbeitet. Knapp 200 Aufnahmen spiegeln nicht nur seine außergewöhnliche stilistische Spannweite wider, sondern erhielten auch renommierte Preise wie den Grammy, den Grand Prix du Disque oder den Gramophone Award, den Edison Prize und den Echo Klassik. Breite Anerkennung genießt der Ausnahmekünstler darüber hinaus für seine sorgfältig erforschten und außergewöhnlich zusammengestellten Programme, sowie für seine aktive Lehrtätigkeit und die Erkundung des schier unendlichen Liedrepertoires. Thomas Hampson gehört zu den wichtigsten Interpreten des deutschen romantischen Liedes, insbesondere der Werke von Schumann, Mahler und Wolf, und des amerikanischen Liedes, dessen Botschafter für interkulturellen Dialog er mit seinem Projekt „Song of America“ und der im Jahr 2003 gegründeten Hampsong Foundation ist.

Die Saison 2010/11 von Thomas Hampson ist allen voran, anlässlich des 150. Geburtstages sowie des 100. Todestages, dem Komponisten Gustav Mahler gewidmet. Den Auftakt der internationalen Mahler-Tournee von Thomas Hampson bildete das international übertragene Konzert an Mahlers Geburtsort Kalište am 7. Juli 2010. Als einer der führenden Mahler-Interpreten wird er in der Saison in knapp 60 internationalen Konzerten – mit Orchestern wie dem New York Philharmonic Orchestra, den Wiener Philharmonikern, dem NDR-Sinfonieorchester, dem Gustav Mahler Jugendorchester und der Tschechischen Philharmonie Prag unter Dirigenten wie Alan Gilbert, Mariss Jansons, Philippe Jordan, Fabio Luisi und Antonio Pappano – und Liederabenden – mit Wolfram Rieger und Craig Rutenberg – die Liederzyklen des Komponisten in europäischen Metropolen wie Berlin, Hamburg, Wien, Zürich, London, Amsterdam, Paris, Madrid und Oslo zu Gehör bringen. Als „Mahler Artist-in-Residence“

präsentiert Thomas Hampson die gesamten Lieder des Komponisten im Zuge der Elbphilharmonie Konzerte in Hamburg sowie seinen eigenen Mahler-Zyklus im Wiener Musikverein. Seine neue Aufnahme aus „Des Knaben Wunderhorn“, die er gemeinsam mit den Wiener Virtuosen – ein dirigentenloses Ensemble bestehend aus Stimmführern der Wiener Philharmoniker – aufgenommen hat, erscheint im Jänner 2011 bei Deutsche Grammophon.

Weiters tritt Thomas Hampson in Verdis Opern „Macbeth“, in einer neuen Produktion an der Lyric Opera of Chicago (Renato Palumbo), sowie in „I Masnadieri“ (Ádám Fischer) und „Parsifal“ (Daniele Gatti) am Opernhaus Zürich auf. Ebenfalls Höhepunkte sind die Übernahme der künstlerischen Leitung einer neu geschaffenen Liedakademie des Heidelberger Frühlings und Konzerte mit Renée Fleming und den Berliner Philharmonikern unter Christian Thielemann. (Alle Termine der Saison finden Sie unter www.thomashampson.com)

In der Saison 09/10 wurde Thomas Hampson der erste „Artist in Residence“ beim New York Philharmonic Orchestra und konzertierte in den USA sowie in Europa unter dem Chefdirigenten, Alan Gilbert. Ein Großteil der vergangenen Saison war anlässlich des 250. Jahrestages des ersten amerikanischen Kunstliedes dem „Song of America“-Projekt gewidmet. In Zusammenarbeit mit der Library of Congress gab Thomas Hampson Recitals und Meisterkurse, nahm an zahlreichen Bildungsveranstaltungen, Ausstellungen und Rundfunksendungen in den USA teil und trug zur Erstellung der interaktiven Recherche-Website www.songofamerica.net bei. Schließlich veröffentlichte er sein neues Album „Wondrous Free – Song of America II“ bei seinem eigenen Label Thomas Hampson Media.

Der in Spokane, Washington, aufgewachsene Thomas Hampson ist Distinguished Visiting Artist an der Manhattan School of Music, Träger eines Ehrendokortitels des Whitworth College, Washington, des San Francisco Conservatory sowie der Manhattan School of Music und Ehrenmitglied der Londoner Royal Academy of Music. Er trägt den Titel „Kammersänger“ der Wiener Staatsoper und „Chevalier de l’Ordre des Arts et des Lettres“ der Republik Frankreich. 2004 wurde ihm das österreichische Ehrenkreuz für Kunst und Wissenschaft verliehen, 2005

erhielt er den „Edison Life Achievement Award“. Seit 2008 ist Thomas Hampson „Special Advisor to the Study and Performance of Music in America“ der Library of Congress, 2009 wurde ihm der „Distinguished Artistic Leadership Award“ des Atlantic Council verliehen und seit 2010 ist er Mitglied der American Society of Arts and Sciences.